

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Schmidberger (GRÜNE)

vom 26. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. August 2026)

zum Thema:

**Die Gewobag im Kreuzberger Bergmannkiez: Wie sieht die Vermietungspolitik aus, um kleines Gewerbe zu erhalten und Mieter\*innen zu schützen?**

und **Antwort** vom 16. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Sep. 2026)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Katrin Schmidberger (Grüne)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27039

vom 26. August 2026

über Die Gewobag im Kreuzberger Bergmannkiez: Wie sieht die Vermietungspolitik aus, um kleines Gewerbe zu erhalten und Mieter\*innen zu schützen?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin (Gewobag) sowie den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie sind in die Beantwortung eingeflossen.

Frage 1:

Wie viele Wohnungen gehören im Bergmannkiez der Gewobag? (Bitte nach Adressen bzw. Blöcken, Baujahr und Erwerbsvorgang aufschlüsseln: Altbestand, Ankauf, Vorkauf, Neubau, jeweils mit Erwerbsjahr.)

Antwort zu 1:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Die Gewobag bewirtschaftet im Quartier Chamissoplatz, welches auch den Bergmannkiez umfasst, insgesamt 1.479 Wohnungen. Der Bestand besteht überwiegend aus Gründerzeitaltbauten bis 1918.

Davon wurden Wohnungen wie folgt  
angekauft:

| Anzahl | Jahr |                |
|--------|------|----------------|
| 7      | 2012 |                |
| 22     | 2013 |                |
| 34     | 2019 | Vorkaufsrecht  |
| 17     | 2021 | Vorkaufsrecht“ |

Frage 2:

Zu welchen Mietpreisen (nettokalt/qm) sind diese Wohnungen vermietet? Bitte Spanne, Durchschnitt und Anzahl der Mietverhältnisse angeben

Antwort 2:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

| „Anzahl der Mietverhältnisse | Durchschnittsmiete |
|------------------------------|--------------------|
| 1.461                        | 6,56 €/qm“         |

Frage 3:

Wie viele dieser Wohnungen sind insgesamt miet- und belegungsgebunden, in welchem Förderweg, und wann laufen die Bindungen jeweils aus (bitte aufschlüsseln nach Eigentümer Landeseigenen, Privat, Genossenschaftlich)?

Antwort zu 3:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

| „                          | Datum Förderende | Anzahl |
|----------------------------|------------------|--------|
| Freifinanziert             |                  | 1.323  |
| Sozialwohnungen            |                  | 156    |
| Davon Bindungsauslauf zum: | 31.10.2026       | 14     |
|                            | 31.12.2026       | 10     |
|                            | 30.06.2027       | 14     |
|                            | 30.06.2028       | 16     |

|  |            |     |
|--|------------|-----|
|  | 31.07.2028 | 27  |
|  | 30.04.2029 | 15  |
|  | 31.07.2029 | 16  |
|  | 31.12.2030 | 16  |
|  | Nach 2030  | 28“ |

Frage 4:

Wie hoch lagen die Neuvertragsmieten (nettokalt/qm) der Gewobag im Bergmannkiez in den Jahren 2021 bis 2026, jeweils im Durchschnitt und in der Spanne, und wie viele Neuvermietungen erfolgten in diesem Zeitraum an WBS-Berechtigte?

Antwort zu 4:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

| „Jahr | Anzahl | Durchschnittsmiete €/qm | Anzahl WBS-Berechtigung |
|-------|--------|-------------------------|-------------------------|
| 2021  | 37     | 6,76                    | 27                      |
| 2022  | 46     | 6,80                    | 32                      |
| 2023  | 35     | 6,81                    | 20                      |
| 2024  | 35     | 8,20                    | 24                      |
| 2025  | 34     | 8,26                    | 18                      |
| 2026  | 23     | 8,89                    | 13“                     |

Frage 5:

Wie viele Mieterhöhungsverlangen hat die Gewobag im Bergmannkiez seit 2021 ausgesprochen, in welcher durchschnittlichen Höhe, wie viele Mieter\*innen haben widersprochen und in wie vielen Fällen wurde die Erhöhung ganz oder teilweise zurückgenommen?

Antwort zu 5:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Preisfreier Bestand:

| Jahr | Mieterhöh.<br>(preisfrei)                             | Durchschnittliche<br>Mieterhöhung<br>€ | Durchschnittliche<br>Mieterhöhung<br>€/qm | Anzahl<br>Widersprüche | Anzahl<br>ganz/teilweise<br>Rücknahme<br>nach<br>Widerspruch |
|------|-------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------|--------------------------------------------------------------|
| 2021 | keine Mieterhöhungen wegen Mietenstopp (Corona)       |                                        |                                           |                        |                                                              |
| 2022 | 1.300                                                 | 9,34                                   | 0,12                                      | 9                      | 1                                                            |
| 2023 | keine Mieterhöhungen wegen Mietenstopp (Energiekrise) |                                        |                                           |                        |                                                              |
| 2024 | 1.268                                                 | 36,92                                  | 0,49                                      | 23                     | 3                                                            |
| 2025 | 116                                                   | 36,62                                  | 0,54                                      | 10                     | 6                                                            |
| 2026 | 1.100                                                 | 12,04                                  | 0,15                                      | 15                     | 4                                                            |

#### Preisgebundener Bestand:

| Jahr | Anzahl<br>Mieterhöhungen<br>(preisgebunden)           | Durchschnittliche<br>Mieterhöhung<br>€ | Durchschnittliche<br>Mieterhöhung<br>€/qm | Anzahl<br>Widersprüche |
|------|-------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------|
| 2021 | keine Mieterhöhungen wegen Mietenstopp (Corona)       |                                        |                                           |                        |
| 2022 | 44                                                    | 8,01                                   | 0,10                                      | 0                      |
| 2023 | keine Mieterhöhungen wegen Mietenstopp (Energiekrise) |                                        |                                           |                        |
| 2024 | 44                                                    | 18,33                                  | 0,22                                      | 0                      |
| 2025 | 15                                                    | 10,14                                  | 0,14                                      | 0                      |
| 2026 | 44                                                    | 19,73                                  | 0,24                                      | 1“                     |

#### Frage 6:

Welche Modernisierungen wurden seit 2021 im Bergmannkiez durchgeführt oder sind geplant, mit welcher Modernisierungsumlage pro qm, und wie viele Härtefallanträge nach der Kooperationsvereinbarung wurden gestellt, bewilligt bzw. abgelehnt?

#### Antwort zu 6:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Seit 2021 wurden keine Modernisierungen durchgeführt. Aktuell ist eine Modernisierung für 2027 geplant. Die Gewobag schließt in der Regel vor Modernisierung mit den Mieterinnen und Mietern Modernisierungsvereinbarungen ab. Diese regeln auch die Höhe der Mietanhebung nach Modernisierung. Grundsätzlich orientieren sich diese an den Vorgaben des BGB und der KoopV. Zukünftig werden also auch Modernisierungsvereinbarungen mit bis zu max. 2,- €/m<sup>2</sup> monatlich abgeschlossen. Für alle Mieterinnen und Mieter wird dabei die Leistbarkeit im Sinne der Einkommensverhältnisse berücksichtigt. In Summe beziehungsweise im Gesamtdurchschnitt lagen und liegen diese Vereinbarungen über alle Mietverhältnisse meist unter den maximal möglichen Beträgen.“

Frage 7:

Wie viele Kündigungen und Räumungsklagen gab es seit 2021 in diesen Beständen, aus welchen Gründen, und in wie vielen Fällen kam es zur Zwangsräumung?

Antwort zu 7:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

| „Anzahl Kündigungen<br>Wohnungen seit 2021 | Anzahl Räumungsklagen<br>Wohnungen seit 2021 | Anzahl Zwangsräumungen seit 2021 |
|--------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------|
| 46                                         | 10                                           | 4“                               |

Frage 8:

Wie viele Wohnungen stehen derzeit leer, seit wann und aus welchen Gründen?

Antwort zu 8:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

| „leer ab Jahr       | vermarktungs-<br>fähig | Moderni-<br>sierung<br><br>Instand-<br>setzung | Sanierung Mietobjekt | Gesamt |
|---------------------|------------------------|------------------------------------------------|----------------------|--------|
| 2019*               |                        | 1                                              |                      | 1      |
| 2020*               |                        | 5                                              |                      | 5      |
| 2021*               |                        | 1                                              |                      | 1      |
| 2025                | 1                      | 1                                              | 1                    | 3      |
| 2026                | 2                      |                                                | 6                    | 8      |
| Gesamt-<br>ergebnis | 3                      | 8                                              | 5                    | 18     |

\*Die hier aufgelisteten Objekte sind für eine Modernisierung vorgesehen, weswegen eine Wiedervermietung nicht erfolgte. Die Maßnahme befindet sich aktuell noch in Planung.“

Frage 9:

Wie viele Gewerbeeinheiten besitzt die Gewobag im Bergmannkiez? Bitte nach Adresse, Größe und Art der Nutzung aufschlüsseln (Einzelhandel, Gastronomie, Handwerk, Praxen, soziale und kulturelle Nutzungen, Vereine).

Antwort zu 9:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

|                                                | „Anz. Einheiten | Durchschnittl. Fläche<br>qm |
|------------------------------------------------|-----------------|-----------------------------|
| Büros / Praxen                                 | 45              | 83,80                       |
| Einzelhandel/ Supermärkte/ andere Ladenflächen | 34              | 95,86                       |
| Gastronomie/ Hotels/ Kongress                  | 17              | 101,81                      |
| Produktionsflächen/ Werkstätten/ Lager         | 4               | 80,04                       |
| soziale Träger                                 | 9               | 91,71                       |
| Gesamtergebnis                                 | 109             | 90,88“                      |

Frage 10:

Zu welchen Mietpreisen (nettokalt/qm) sind diese Gewerbeeinheiten jeweils vermietet? Bitte nach Nutzung, Spanne, Durchschnitt und Anzahl der Mietverhältnisse angeben.

Antwort zu 10:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

|                                                | „Anzahl | Miete Durchschnittl.<br>€/qm |
|------------------------------------------------|---------|------------------------------|
| Büros / Praxen                                 | 44      | 13,16                        |
| Einzelhandel/ Supermärkte/ andere Ladenflächen | 34      | 18,13                        |
| Gastronomie/ Hotels/ Kongress                  | 17      | 27,40                        |
| Produktionsflächen/ Werkstätten/ Lager         | 4       | 13,89                        |
| soziale Träger                                 | 9       | 9,25                         |
| Gesamtergebnis                                 | 108     | 17,01“                       |

Frage 11:

Wie sind diese Gewerbemietverträge ausgestaltet, insbesondere hinsichtlich Laufzeit, Verlängerungsoptionen sowie Staffel- und Indexmietvereinbarungen? Wie viele Verträge laufen bis Ende 2028 aus?

Antwort zu 11:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Zum 31.12.2028 enden insgesamt 61 Mietverträge. In den Verträgen sind überwiegend Staffelmietanpassungen vereinbart. Vereinbarungen zu Indexmietanpassungen bilden die Ausnahme. Laufzeit und Optionen sind individuell und werden im Rahmen einer jeder Verhandlung festgelegt.“

Frage 12:

Wie viele Gewerbemieterrhöhungen gab es seit 2021, in welcher durchschnittlichen und maximalen Höhe?

Antwort 12:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

|                        | Erhöhung Durchschnitt |                    |
|------------------------|-----------------------|--------------------|
| „Anzahl Mietänderungen | €/qm                  | Erhöhung maximal € |
| 222                    | 0,83                  | 10,7“              |

Frage 13:

Wie viele Gewerbemietverhältnisse wurden seit 2021 gekündigt oder nicht verlängert, aus welchen Gründen, und wie wurden die Flächen anschließend genutzt und zu welcher Miete weitervermietet?

Antwort zu 13:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Siehe Anlage 1.“

Frage 14:

Wie viele Gewerbeeinheiten stehen aktuell leer, seit wann, und wie werden sie vermarktet? Gibt es Zwischennutzungen und zu welchen Konditionen?

Antwort zu 14:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Aktuell gibt es einen Leerstand seit 01.07.2026. Die Fläche ist bereits wieder vermietet.“

Frage 15:

Nach welchen Kriterien vergibt die Gewobag Gewerbeflächen? Gibt es Konzeptvergaben, gestaffelte oder vergünstigte Mieten für Kiezwirtschaft, Handwerk, soziale und kulturelle Nutzungen, und wenn ja, in wie vielen Fällen wurden sie im Bergmannkiez angewandt?

Antwort zu 15:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Die Gewobag berücksichtigt im Rahmen einer sorgfältigen Abwägung bei der Vermietung und Bewirtschaftung ihrer Gewerbeflächenbestände insbesondere die folgenden Parameter:

- Wirtschaftlichkeit
- Effiziente Bestandsbewirtschaftung
- Wahrnehmung der Versorgungsfunktionen unserer Gewerbeflächen in den Quartieren
- angemessene Berücksichtigung von kleinen und lokalen Gewerbetreibenden
- angemessene Berücksichtigung von Kunst- und Kulturschaffenden sowie
- Bildung und Soziales

Vorzugsweise vermietet die Gewobag an Gewerbenutzerinnen und -nutzer, deren Konzepte eine Bereicherung für das jeweilige Quartier darstellen und wirtschaftlich tragfähig sind. Grundsätzlich wird im Rahmen der Vermietung für jede Gewerbeeinheit das Nutzungskonzept des Interessenten geprüft und mit der lokalen Wettbewerbssituation, Nachfragen nach bestimmten Nutzungen und Bonitätskriterien abgeglichen. Die Gewobag unterstützt Kleingewerbetreibende, indem sie insbesondere auch Neugründungen, die ein tragfähiges Konzept aufweisen, eine Chance und Heimat geben. Die Vermietung an Interessentinnen und Interessenten, die in ethisch kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind beziehungsweise die ethisch kontroversen Geschäftspraktiken anwenden, schließt die Gewobag aus.“

Frage 16:

Wer genau wählt aus den Bewerber\*innen für eine Gewerbeeinheit aus?

Antwort zu 16:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Nach dem Besichtigungstermin erfolgt eine Vorauswahl der Interessentinnen und Interessenten durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vermietungs-Service der Gewobag. Die finale Auswahl trifft der zuständige Property Manager in Abstimmung mit dem/der Vorgesetzten und entlang der strategischen Vorgaben für das jeweilige Quartier.“

Frage 17:

Warum macht der Senat den landeseigenen Wohnungsunternehmen bislang keine verbindlichen Vorgaben für die Gewerbevermietung, etwa Mietobergrenzen, Mindestlaufzeiten, Verzicht auf Index- und Staffelmieten oder Härtefallregelungen? Welche rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründe stehen aus Sicht des Senats entgegen, und beabsichtigt er, entsprechende Regelungen in der Kooperationsvereinbarung zu verankern?

Antwort zu 17:

Der Senat beabsichtigt nicht, verbindliche Vorgaben in der Kooperationsvereinbarung für die Gewerbevermietung der LWU zu verankern.

Im Gegensatz zur Wohnraumvermietung der LWU, bei dem der Senat den Mieterinnen und Mietern besonderen sozialen Schutz bietet, gilt bei der Gewerbevermietung der Grundsatz der unternehmerischen Vertragsfreiheit. Die Mieten, Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen

können die LWU grundsätzlich mit den Vertragsparteien frei aushandeln. Da im Hinblick auf die Nahversorgung sowie soziale Versorgung ihrer Mieterinnen und Mieter ein Interesse der LWU besteht, begegnen sich die LWU und die Gewerbetreibenden „auf Augenhöhe“.

Frage 18:

Teilen Senat und Gewobag die Einschätzung, dass das kleinteilige Gewerbe im Bergmannkiez, das der Nahversorgung und der sozialen Infrastruktur dient, durch die zunehmende Entwicklung der Bergmannstraße auf Gastronomie, Tourismus und Nachtökonomie („Ballermannisierung“) besonders unter Druck steht? Wenn nein, worauf stützt sich diese Einschätzung? Wenn ja, welche konkreten Instrumente setzen Senat, Bezirk und Gewobag ein, um dieses Gewerbe zu unterstützen und zu erhalten, und welche zusätzlichen Instrumente hält man für erforderlich?

Antwort zu 18:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Seitens der Gewobag kann weniger eine Entwicklung zur Nachtökonomie, eher eine auf den Tagestourismus ausgelegte Konzentration von Gastronomiebetrieben festgestellt werden. Die Gewobag ermöglicht den Erhalt unterschiedlicher Nutzungsarten. Hierdurch werden unter anderem Antiquariate, Boutiquen oder kleine Fachgeschäfte am Standort gehalten.“

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Planungsrechtlich befinden sich an der Bergmannstraße Mischgebiete bzw. allgemeine Wohngebiete. Die vorhandenen Nutzungen sind in diesen Kategorien zulässig. Allerdings kann das Planungsrecht Gewerbe nicht in einer speziellen Art bzw. den Erhalt bestehender Nutzungen steuern. Soweit Nutzungen beantragt werden, die planungsrechtlich zulässig sind, ist hier eine Genehmigung zu erteilen.

In der Bergmannstraße zwischen Südsterne und Mehringdamm gibt es 72 Gewerbeeinheiten, davon 20 Gastrobetriebe. Die Marheinecke Markthalle wird dabei als 1 Gastrobetrieb gezählt. In der Bergmannstraße zeigt sich – wie in anderen Geschäftsstraßen Berlins – ein Wandel in der Geschäftslandschaft durch Inhaber\*innenwechsel. Bedingt durch das veränderte Konsumverhalten, insbesondere die zunehmende Online-Nachfrage, geraten ‚besondere‘ und außergewöhnliche Geschäfte stärker in den Hintergrund. Die Nahversorgung bleibt unseres Erachtens jedoch vorerst stabil.

Eine ‚Ballermannisierung‘ der Bergmannstraße lässt sich aktuell nicht feststellen. Im vergangenen Jahr wurden beim Ordnungsamt Friedrichshain-Kreuzberg lediglich fünf Lärmbeschwerden für den gesamten Straßenabschnitt registriert. In der letzten Tourismusakzeptanzstudie von visitBerlin im November 2024 fühlten sich die Berliner\*innen besonders in der Warschauer Straße/ Brücke gestört. Die Bergmannstraße wurde nicht genannt.

Das Modellprojekt Begegnungszone Bergmannstraße wurde 2020 als Teil der Berliner Fußverkehrsstrategie für eine bessere Aufenthaltsqualität und Verkehrsberuhigung umgesetzt.

Zur Unterstützung des kleinteiligen Gewerbes wirbt die Wirtschaftsförderung in einem Übersichtsflyer „Tag & Nacht in Friedrichshain-Kreuzberg“, der in den Tourist-Infos von visitBerlin ausgelegt wird. Von visitBerlin wird die Bergmannstraße unter „Shoppern“ beworben und es wird auf besondere Läden wie Boutiquen, Vintage-, Platten- und Buchläden explizit hingewiesen.

Im Rahmen eines kürzlichen Austauschs zwischen der bezirklichen Wirtschaftsförderung und dem Bergmannkiezrat wurden die Themen Anpassung der Geschäftsinhalte sowie die wachsende Vermüllungsproblematik thematisiert. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt der Bezirk, für das Jahr 2027 einen Antrag auf Förderung durch die Citytax-Mittel für touristische Sonderprojekte einzureichen. Die Planung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Bergmannkiezrat, um durch Moderation und Umsetzung von gezielten Maßnahmen einen stadtverträglichen Tourismus zu fördern.“

Frage 19:

Welche Bedeutung misst der Senat der Rolle der Gewobag im Erhaltungsgebiet Bergmannstraße/Chamissoplatz bei, und wie stellt er sicher, dass die landeseigene Gesellschaft dort selbst nicht zur Verdrängung von Mieter\*innen und Kiezwerte beiträgt?

Antwort zu 19:

Landeseigene Wohnungsunternehmen tragen nicht zur Verdrängung von Mieterinnen und Mieter und Kiezwerte bei. Die Wohnungs- und Gewerbmieten der Gewobag liegen zum Teil deutlich unterhalb der Mieten der privaten Vermieter, sowohl im Bergmannkiez als auch in vergleichbaren Kiezen.

Zu beachten ist zudem, dass auch die baulichen Maßnahmen der Gewobag dem erhaltungsrechtlichen Genehmigungsvorbehalt des § 172 Baugesetzbuch (BauGB) unterliegen. Dieser Genehmigungsvorbehalt zielt auf die Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung in den beiden sozialen Erhaltungsgebieten Bergmannstraße Nord sowie Chamissoplatz.

Frage 20:

Plant der Senat weitere Ankäufe oder Vorkäufe im Bergmannkiez? Wenn ja, welche, und in welchem Verfahrensstand befinden sich diese?

Antwort zu 20:

Nein, der Senat plant keine Ankäufe oder Ausübungen von Vorkaufsrechten im Bergmannkiez.

Frage 21:

Welche Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten bestehen für Wohn- und Gewerbmiet\*innen der Gewobag vor Ort, wie viele Beschwerden gingen seit 2021 ein und wie wurden sie bearbeitet?

Antwort zu 21:

Die Gewobag teilt dazu Folgendes mit:

„Mieterinnen und Mieter können sich mit ihren Anliegen und Vorschlägen jederzeit an das Service-Center der Gewobag wenden. Darüber hinaus sind auch die Hauswarte der Gewobag für die Mietenden im Quartier ansprechbar. Für Belange der sozialen Quartiersentwicklung können sich Mietende, soziale Einrichtungen, Gewerbetreibende und Initiativen an die zuständige Quartierskoordinatorinnen und -koordinatoren wenden. Eine für 2026 geplante Mieterbeiratswahl im Quartier konnte aufgrund zu weniger Kandidaturen nicht durchgeführt werden.

Nachfolgend die Anzahl an Beschwerden:

| 2021                     | 2022                     | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 (31.07) |
|--------------------------|--------------------------|------|------|------|--------------|
| Systemisch nicht erfasst | Systemisch nicht erfasst | 105  | 167  | 182  | 87“          |

Berlin, den 16.09.2026

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Antwort 13:

| Jahr           | Beendete Mietverhältnisse |
|----------------|---------------------------|
| 2021           | 5                         |
| 2022           | 5                         |
| 2023           | 7                         |
| 2024           | 6                         |
| 2025           | 8                         |
| 2026           | 4                         |
| Gesamtergebnis | 35                        |

Neuvermietungen

|                     | Büros / Praxen | Einzelhandel/ Supermärkte/ andere Ladenflächen | Gastronomie/ Hotels/ Kongress | Produktionsflächen/ Werkstätten/ Lager | soziale Träger | Gesamt |                    |
|---------------------|----------------|------------------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------------|----------------|--------|--------------------|
| Vertragsbeginn Jahr | Anz.           | Anz.                                           | Anz.                          | Anz.                                   | Anz.           | Anz.   | Miete Durchschnitt |
| 2021                | 1              | 1                                              | 2                             |                                        |                | 4      | 16,93              |
| 2022                | 3              |                                                | 2                             | 2                                      |                | 7      | 41,21              |
| 2023                | 2              | 4                                              | 1                             |                                        |                | 7      | 24,37              |
| 2024                |                | 2                                              |                               |                                        |                | 2      | 15,37              |
| 2025                | 5              | 4                                              | 1                             |                                        |                | 10     | 24,56              |
| 2026                | 5              | 3                                              |                               |                                        | 1              | 9      | 17,56              |
| Gesamtergebnis      | 16             | 14                                             | 6                             | 2                                      | 1              | 39     | 24,39              |